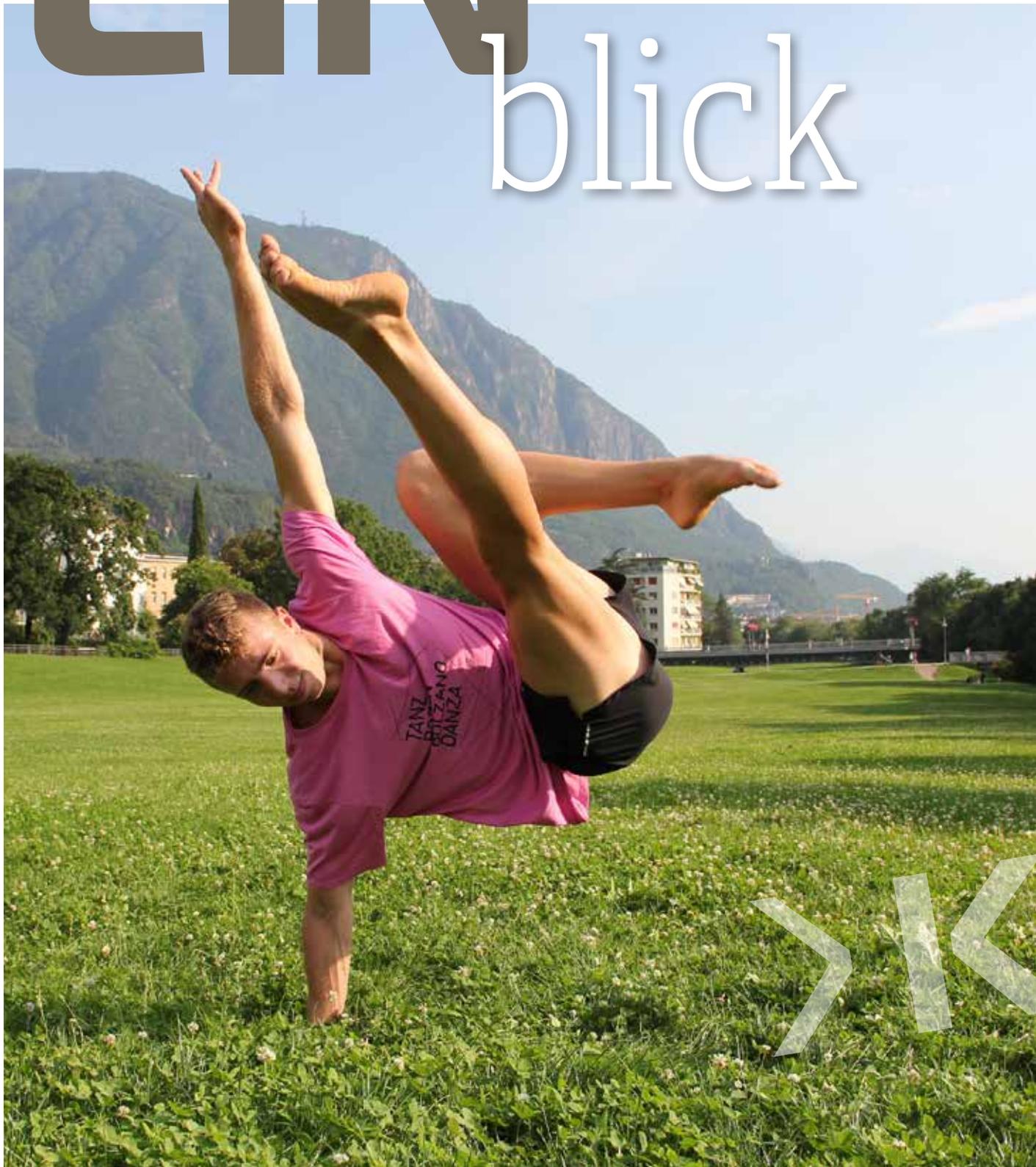


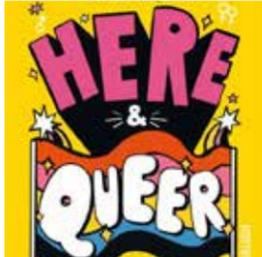
EIN blick



Poste Italiane SpA - Spedizione in Abbonamento Postale - 70% - NE BOLZANO - tre uscite all'anno
Poste Italiane SpA - Versand im Postabonnement - 70% - NE BOZEN - erscheint dreimal jährlich

DK

in HALT

40 JAHRE TANZ BOZEN Tanz, Bewegung, Leidenschaft	04		TANZ BOZEN
RUNDUMBLICK Kultur weltweit - kommentiert von Selma Mahlknecht	10		
KREATIVER MÜSSIGANG KLANGfeste 2024	11		KLANGFESTE
WIRTSCHAFT UND KULTUR Ein Unternehmensporträt in 10 Fragen	16		
SEI STOLZ: HAVE PRIDE! Lektüre zum Pride Month	17		JUKIBUZ
WORTWÖRTLICH Ein Gegenwartswörterbuch	22		
WIR SIND IM THEATER! Kinder- und Jugendtheater	24		THEATER
IM BLICKFELD 3 Fragen an Literaturvermittlerin Henrike Blum	26		
PROGRAMM IM ÜBERBLICK Die Veranstaltungen des Südtiroler Kulturinstituts	27		



40 Jahre Tanz Bozen

Im fernen Jahr 1985 hat alles begonnen: mit einem Angebot an Ballett- und Jazzkursen wurde das Tanzfestival in Bozen aus der Taufe gehoben und erfreute sich sofort großer Beliebtheit. Im Laufe der Jahre kamen Modern- und Flamencokurse, später auch Hip Hop, Improvisation, Tanztheater und vieles mehr dazu. Das Festival zieht seit Jahren hunderte Tanzbegeisterte aus dem In- und Ausland an, die Bozen zwei Wochen lang in die „Stadt des Tanzes“ verwandeln.

von EDITH WOLF PEREZ, Tanzpublizistin

Im letzten Jahr feierte der Mitbegründer und langjährige künstlerische Leiter von Tanz Bozen, Ulrich Roehm, seinen 90. Geburtstag. Auf der Einladung zu seinem Fest stand der Leitspruch seines Lebens: „Alle sagten: ‚Das geht nicht.‘ Dann kam einer, der wusste das nicht und hat's einfach gemacht.“

Und so auch in Bozen. Auf Einladung der deutschen und italienischen Kulturämter kam er vor über 40 Jahren nach Bozen, um – gemeinsam mit lokalen Pionieren – ein Tanzfestival aufzubauen, das sowohl Tanzkurse als auch Tanzaufführungen beinhaltete. Zum 40. Geburtstag sind sich wohl alle darüber einig, dass diese Initiative ein Glücksfall war. Jeden Sommer wird Bozen zu einem vibrierenden Ort der Fröhlichkeit, in den Schulen der Stadt, im Stadttheater, in Parks, auf Plätzen. Zwei Wochen lang blitzen 30 rote Fahrräder im Stadtbild auf, wenn das internationale Dozent*innenteam zu den zu Tanzstudios umfunktionierten Turnhallen flitzt, die den ganzen Tag mit den aufregendsten Tanzkursen besetzt sind.

Jeden Sommer
wird Bozen
zu einem
vibrierenden Ort
der Fröhlichkeit.

1920 statt, das Glyndebourne Opera Festival in England 1934. In den Nachkriegsjahren wurden Mehrspartenfestivals immer beliebter und Städte wie Berlin und Wien erkannten den Mehrwert, den die Kultur brachte.

Heute spielt das kulturelle Angebot im Ranking um die Stadt mit der besten Lebensqualität eine maßgebliche Rolle. Und da schneiden Wien als internationaler Spitzenreiter und Bozen im Italien-Ranking auf Platz 2 jeweils prima ab.

Doch erst in den 1980er Jahren begann der Tanz in diesem europäischen Festivalreigen eine Rolle zu spielen. Das älteste Tanzfestival gibt es seit 1981 in Montpellier in Frankreich. Gleich dahinter reißen sich die Festivals in Wien (seit 1984) und Bozen ein. Und sie sind es auch, die den Kunstgenuss im Theater mit der aktiven Teilnahme am Tanz verbinden.

21 Jahre leitete Ulrich Roehm das Programm des „Ballettsommers Bozen“, das mit Ballett- und Jazzkursen begann und sich kontinuierlich um weitere Disziplinen wie Musical, Flamenco, Afro und Hip Hop erweitert hat.

DER TANZ SETZT SICH DURCH

Kultur-Festivals im modernen Sinn gibt es freilich schon viel länger. Beispielsweise Opernfestivals: in Bayreuth seit 1876, in der Arena von Verona seit 1913. Die Salzburger Festspiele fanden erstmals

BESTAND UND ERWEITERUNG

Als mir 2005 die Ehre zufiel, in das Leitungsteam einzusteigen, hat sich der Fokus auf zeitgenössischen Tanz mit seiner Vielfalt an Stilen und neuen Bewegungssprachen gerichtet, die nicht auf die





Virtuosität eines spezifischen Vokabulars wie etwa im klassischen Ballett setzen, sondern sich aus Alltagsbewegungen entwickeln. Neben der tänzerischen Bandbreite wurde das Angebot an fernöstlichen Praktiken wie Yoga oder Trainingsdisziplinen wie Pilates oder Gyrokinesis bald ein Publikumsmagnet von Tanz Bozen. Auf Grundlage der Losung Rudolf von Labans, die der Pionier des Ausdruckstanzes bereits in den 1930er Jahren ausgegeben hatte: „Jeder Mensch ist ein Tänzer“ entwickelten wir Angebote für Senior*innen sowie ein Halbtagsprogramm für Kinder, das in jeder Woche mit einem informellen Showwing abschließt. In Zusammenarbeit mit dem Performancefestival führten wir die „DanceWorks“ ein – Kurse, die auf eine Aufführung im Theater hinarbeiten. Doch wie lernt man eigentlich tanzen? Dieser Frage widmet sich jedes Jahr ein Angebot für die pädagogische Weiterbildung. Wir wissen es: nicht immer ist der große Künstler auch der beste Pädagoge. Die Dozent*innen, die bei Tanz Bozen Workshops halten, legen nicht



nur großen Wert auf den kreativen Input, sondern auch auf die Qualität des Unterrichts.

IM SINNE DER LEIDENSCHAFT

Bevor meine Nachfolgerin Sharon Booth die künstlerische Leitung übernahm, war sie bereits als Dozentin in Bozen bekannt und beliebt. Seit 2016 holt sie eine Reihe spannender neuer Leh-

rer*innen ins Team, weitet die stilistische Bandbreite aus, bringt Steppen und Bollywood zurück, fügt Lindy Hop und Gaga sowie für fortgeschrittene Tänzer*innen Repertoire-Stunden ein. Die Workshops sind auch wieder enger an das Performancefestival gerückt: Nachwuchstänzer*innen können fallweise am Training der Gastkompagnien teilnehmen und sich vernetzen.

Doch bei all den Veränderungen, die im Laufe der Jahre erfolgt sind, hat das Tanz Bozen-Team immer auch auf Kontinuität gesetzt. Eine Besonderheit des Südtiroler Festivals ist das umfangreiche klassische Ballett-Angebot. Ein weiteres Forte

„Jeder Mensch ist ein Tänzer.“

sind die ausgezeichneten Musiker, die die Tanzstudios in Konzerthallen verwandeln. Und auch die Philosophie des Festivals hat sich in den 40 Jahren nicht grundsätzlich gewandelt: Bei Tanz Bozen kann jede*r in jedem Alter mit dem Tanzen beginnen oder seine/ihre Fähigkeiten vertiefen, neue Eindrücke gewinnen und von den bes-

ten Lehrer*innen lernen. Was alle Dozent*innen hier vereint, ist die Begeisterung für ihren Tanz. Und weil diese Leidenschaft ansteckend ist, wird Bozen auch in den nächsten Jahrzehnten weiterrocken!

Dafür wünsche ich alles Gute!

40 JAHRE TANZ, BEWEGUNG, LEIDENSCHAFT

Für die diesjährige Ausgabe hat das Südtiroler Kulturinstitut mit seiner künstlerischen Leiterin Sharon Booth wieder ein vielfältiges Tanzkursprogramm erstellt. Das Angebot reicht von Contemporary, Latin Jazz, Ballett und Afro Caribbean bis hin zu Repertoire-Kursen, Urban Styles, Modern, Bollywood, Pilates und Yoga. Die Workshops der Jubiläumsausgabe finden vom 15. bis 27. Juli 2024 in Bozen statt. 25 exzellente Dozent*innen aus aller Welt leiten rund 75 Tanzkurse für Anfänger*innen bis fortgeschrittene Tänzer*innen. 6 Musiker begleiten einen Großteil der Kurse mit Live-Musik. Eine Besonderheit der diesjährigen Ausgabe ist der große Jubiläumsabend zum 40. Geburtstag des Festivals, der am 20. Juli 2024 um 19 Uhr im

Waltherhaus in Bozen stattfinden wird. Unter dem Motto „HAPPY BIRTHDAY – WORKSHOPS ON STAGE!“ werden Tänzer*innen aus verschiedenen Workshops die große Bandbreite des Kursangebots in einer bunten Show auf der Bühne präsentieren. Teilnehmer*innen von früher und heute, Sponsoren und Partner von Tanz Bozen sind herzlich eingeladen. Das Festival wird am 27. Juli 2024 mit einem Group Motion Workshop abgeschlossen: es handelt sich dabei um einen angeleiteten Prozess der Tanz- und Bewegungsimprovisation mit Live-Musik, der allen Interessierten offensteht – unabhängig von Alter und Vorkenntnissen. Ein besonderes Erlebnis für alle Beteiligten.



VERANSTALTUNGSTIPP

Tanz Bozen - Workshops

15. – 27. Juli 2024

Über 75 Tanzkurse für Anfänger*innen und Fortgeschrittene
25 Dozent*innen, 6 Musiker,
23 verschiedene Tanzstile, 8 Studios

Info & Anmeldung: www.tanzbozen.it

Kreativer Müßiggang



Die Revanche der Unterhaltungsmusik: die Rückkehr der Freude an der Musik. Die Schönheit der blühenden und unbekümmerten Stilvielfalt.

von MATEO TAIBON, Journalist



Federspiel



Ringmasters



Valentin & Freunde

Die sommerliche Konzertreihe Klangfeste auf Schloss Runkelstein ist Zeuge und gleichzeitig Mitgestalter eines grundlegenden Wandels. Jahrzehntlang wurde Unterhaltung von den Gralhütern der hehren Musik mit Argwohn oder gar Herablassung betrachtet. Die Entwicklung war eine einengende, Unterhaltungsmusik war verpönt. In den letzten zwei-drei Jahrzehnten wurde diese jedoch wieder stark aufgewertet, sie erlebt einen wahren Höhenflug. Es muss nicht alles ernst und intellektuell begründet sein, damit es wertvoll ist. Unterhaltung und musikgeschichtliche Bedeutung sind oft ein Synonym. Fast die gesamte Instrumentalmusik des Barocks war (auf hohem Niveau) für kurzweilige, gesellige Anlässe gedacht. Im 21.

Jahrhundert mit seiner Vielzahl an neuen Ensembles samt blühender stilistischer Vielfalt hat die Unterhaltungsmusik - auf hohem handwerklichen und ästhetischen Niveau - wieder eine Führungsrolle beansprucht. Eine Revanche sozusagen. Das Programm der Klangfeste ist ein Zeugnis davon.

FEDERSPIEL

Beim Ensemble Federspiel geht es um Genuss, um musikalisches Terroir. Seinen Namen hat Federspiel von einem Weißwein der Wachau. Fruchtwürzig, gute Säure, süffig - und charmant! So

ist der Wein, so ist ihre Musik. Federspiel feiert zwei Jahrzehnte des gemeinsamen Musizierens. Das Ensemble wurde 2004 von sieben Musikstudenten gegründet: exzellente Musiker mit Experimentierfreude in allen Richtungen. Neben Eigenkompositionen mit Pop-Elementen gehören

Arrangements von Walzern, Polkas, Märschen und der Csárdás zum Repertoire der Gruppe, dazu kommen lateinamerikanische Einflüsse. Mit seiner originellen, saftigen Musik landete das Ensemble sogleich einen sensationellen Erfolg, es spielt auf den großen Konzertbühnen der Welt, entsagt aber nicht den urigen Wirtschaftshäusern. Federspiel hat seine eigene Tonsprache, in der sich Tradition und Moderne nahtlos verschmelzen. Das

Jubiläumsprogramm bringt 20 Jahre gemeinsame Erfahrungen zu Gehör. Mit neuen Kompositionen im unverkennbaren Sound, aber auch mit Lieblingsstücken und Anekdoten aus vergangenen Zeiten feiert Federspiel ein Fest für sich und sein Publikum.

RINGMASTERS

Nichtstun kann nützlich sein. Um sich die Zeit beim Barbier zu verkürzen, improvisierten die Wartenden mehrstimmige Gesänge auf populäre Melodien. So entstand um 1900 aus dem kreativen

So ist
der Wein,
so ist
ihre Musik.



Thomas Gansch & radio.string.quartet

Müßiggang der originär amerikanische Musikstil Barbershop. Die Musik ist a cappella und zumeist homophon. Barbershop-Gesang ist Obertonmusik in Reinkultur und entsteht durch möglichst genaue Abstimmung von Vokalen, Tonabständen und Lautstärke unter den vier Stimmen. Die speziellen Harmonieregeln und der enge Satz bewirken einen besonderen Klangreichtum und ein beachtliches Volumen.

Die Ringmasters bieten Barbershop-Gesang mit einer phänomenalen Qualität dar: vital und virtuos, mit glasklarer Intonation, präziser Diktion und einmaliger Impulsivität. „Großartige Stimmen, die den Saal zum Schmelzen bringen“, „Vier brillante Schelme“: die Presse spart nicht mit Superlativen. Ringmasters wurden 2012 Weltmeister des internationalen Barbershop-Wettbewerbs. Ihr Repertoire spannt den Bogen von Barbershop-Klassikern über Songs von Simon & Garfunkel bis hin zu den Beatles, Elvis Presley oder kunstvollem georgischen Männergesang wie traditionellen schwedischen Liedern. Das Quartett ging aus dem Nährboden der schwedischen Chortradition hervor, mit ihrer professionellen Ausbildung sind die vier Sänger Mitglieder in Spitzenchören. Neben der gesanglichen Qualität wird beim Barbershop auch die Präsentation groß geschrieben – auch darin sind die Ringmasters wahre Meister.

VALENTIN & FREUNDE

Einfühlsam, humorvoll, bodenständig. Valentin & Freunde geben dem Alltag eine poetische wie unerwartet unterhaltsame Verwandlung. Es ist ein unkonventioneller Blick auf die kleinen, auch skurrilen Situationen des Lebens. Mit Feingefühl und Witz gewinnt Valentin Lichtenberger scheinbaren Belanglosigkeiten überraschende Sichtweisen ab, seine Texte, verfasst im oberösterreichischen Dialekt, erzählen Schauriges, Romantisches, scheinbar Beiläufiges mit Tiefgang, Witz und Augenzwinkern. Es sind zeitgenössische, balladenhafte Lieder aus der Tradition der Chansons. Durch eine differenzierte Instrumentierung aus Streich- und Blasinstrumenten wie auch durch mehrstimmigen Gesang in harmonisch reichhaltiger Farbpalette erhalten sie eine attraktive Farbigkeit, dazu werden sie fein gewürzt mit Rhythmen aus Soul und Jazz.

THOMAS GANSCH & RADIO.STRING.QUARTET

Die Wurzeln des radio.string.quartet liegen in der Klassik, doch aufgrund der Unantastbarkeit des Repertoires fehlte den Musiker*innen „irgendwann der persönliche Bezug“. So begannen sie, alle Kompositionen und Arrangements selbst zu schreiben. „Unser Antrieb war immer die Seh-

sucht, die eigene Stimme im Jetzt zu finden, weiter zu suchen, auch zu scheitern und wieder von vorne anzufangen“: dies die Initialzündung für das außergewöhnliche Ensemble. Das Quartett hat eine einzigartige Sprache entwickelt, die im Heute steht mit tiefen Wurzeln in der Vergangenheit. Da man sich ein Leben lang mit verschiedenen Epochen der Klassik beschäftigt hat wie mit Avantgarde, Rock-, Pop- und Volksmusik, ist die Musik des Ensembles ein wunderbarer Schmelztiegel: neuartig und doch vertraut und wohlklingend: Musik von unmittelbarer Wirkung. Vielfalt, Farbe und Tiefe erfahren eine Steigerung in der Zusammenarbeit mit dem fulminant vielseitigen Thomas Gansch, einem Meister der Trompete und der kunstfertigen Grenzgänge und Klangexkursionen. Der wandlungsfähige Künstler war schon mit mehreren Ensembles auf Schloss Runkelstein zu Gast. Gansch und das Streichquartett ergeben eine spannungsreiche Mischung aus Exzentrik und Poesie, Bravour und Schönheit. Eine Symbiose von seltener Strahlkraft.

KLAKRADL

Zwei Duos ergeben zusammen zwar ein Quartett, aber das musikalische Ergebnis ist weit mehr als deren Summe. Das Musikerduo [:klak:] und das Kabarettduo RaDeschnig bildeten 2016 ein Quartett, seitdem tourt das Kärntner Klakradl durch die Vielfalt der Musikstile. Musikalische Virtuosität trifft auf bodenständige Texte, strenge Kammermusik auf experimentelle Auszucker und geselliges Humptata auf große Lyrik. Klakradl verbindet Musik der Welt mit Musik der Heimat – abseits aller Klischees. Die musikalische Basis ist die (Kärntner) Volksmusik, mit Spielfreude, Humor



Klakradl

Hinter jedem Konzert der Klangfeste stehen Paten als Unterstützer. Zum Jubiläum hat „Einblick“ nachgefragt, was ihnen die Klangfeste bedeuten:

Die Klangfeste ...



... sind die passende Klang-Farbe zu unserem bunten Sortiment.

Lukas und Raimund Ausserhofer



... sind musikalisch so vielfältig und international ausgerichtet wie wir bei unseren Beratungen.

David Feichter



... könnten Lehrmeister für die Politik sein, denn gerade in ihrer Vielfalt schaffen sie schönsten Einklang.

Robert Blaas



... erfüllen mit ihrer Musik das, was wir uns für Bozen wünschen: Pures Leben an der Schnittstelle zwischen Nord und Süd!

Roland Buratti



... sind der schönste Ort, an dem unsere Patientinnen und Patienten ihr strahlendes Lächeln zeigen dürfen.

Nikolaus und Thomas Spinell



... sind der musikalische Genuss nach der Arbeit, denn selbst für uns Ökonomen gibt es reizvollere Noten als die des Geldes.

Lodovico Complot

KONZERT-PATEN

NORDWAL

bureau Plattner

rothoblaas



Dr. Spinell

Complot Vierer Lorenzen Lechner Zanellato
PDC Partner
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
Daten Commercial



Joscho Stephan Trio

und Leichtigkeit machen die vier Musiker*innen jene Musik, die ihnen Spaß macht, stets begleitet vom Kärntner Dialekt mit dadaistischen Facetten, dem Klakradl seinen eigenen musikalischen Charme verleiht. Klakradl begeistert mit außergewöhnlichen Eigenkompositionen, auch im neuen Programm „umatum“ wird mit exzessiver Spielfreude lautgemalert, tiriliert und aufgespielt.

JOSCHO STEPHAN TRIO

Von ihm geht eine Faszination sondergleichen aus: vom Gypsy Swing, auch Jazz Manouche oder Sinti-Jazz genannt. Eine Musik, welche die Freiheit der weiten Welt atmet wie die Geselligkeit langer Nächte und dazu auch die heimelige Wirkung einer ethnischen Färbung. Joscho Stephan prägt wie kein anderer den modernen Gypsy Swing. Sein Spiel ist atemberaubend virtuos und von fantastischer Leichtigkeit, er gleitet mit Nonchalance über spektakuläre Passagen hinweg und wechselt nahtlos von furioser zu elegischer, von tänzerischer zu melancholischer Musik. Mit seinem authentischen Ton, mit harmonischer Raffinesse und rhythmischem Gespür, mit superber Solotechnik und mit seinem traumwandlerischen Instinkt für die emotionale Wirkung der Musik, fügt er die Tendenzen des Gypsy Swing zu einem erfrischenden Stil zusammen. Die zahlreichen Klassiker des Genres verbindet er mit Latin, Klassik und Rock: keine Anbetung der Asche, sondern Erhaltung des Feuers durch einen kreativen Visionär: für einen mitreißenden Abschluss einer hinreißenden Konzertreihe.

VERANSTALTUNGSTIPP

KLANGfeste 2024

Federspiel - „20 Jahre Federspiel – Zeit zu feiern“
Experimentelle Blasmusik zwischen Tradition und Moderne
Mi, 19.06.2024 | Schloss Runkelstein, Bozen

Ringmasters - „It's Showtime“
A-cappella-Vielfalt pur
Di, 25.06.2024 | Schloss Runkelstein, Bozen

Valentin & Freunde - „Klumpert“
Zeitgenössische Liedermacherei
Do, 27.06.2024 | Schloss Runkelstein, Bozen

Beginn jeweils um 20.30 Uhr
Karten und Infos: 0471 313800; www.kulturinstitut.org

Thomas Gansch & radio.string.quartet - „Makin' Whopee“
Starttrompeter trifft Streichquartett
Mi, 03.07.2024 | Schloss Runkelstein, Bozen

Klakradl - „umatum“
Kärntner Volksmusik mit experimentellen Auszuckern
Fr, 05.07.2024 | Schloss Runkelstein, Bozen

Joscho Stephan Trio - „Swinging strings“
Gypsy Swing mit Latin, Klassik und Rock
Di, 09.07.2024 | Schloss Runkelstein, Bozen
Mi, 10.07.2024 | Schloss Kastelbell

Ein Kultursponsoring der  **Bozen Bolzano**



grandesgrau | Photo: Christian Kain

OPEN FROM 7:00 TO 1:00

ENJOY

LAURINS SUMMER LOUNGE

ENJOY
THE
LAURIN BAR & BISTRO
LIFE!

RAIMUND UND LUKAS
AUSSERHOFER
INHABER & GESCHÄFTSFÜHRER

NORDWAL



ZUM BETRIEB: Das Unternehmen NORDWAL wurde 1962 gegründet und betreut heute mit 150 Mitarbeitenden (60 davon im Farbenwerk CASATI SPA in VR) das holzverarbeitende- und Maler-Handwerk und die Kunststoff-Industrie in Italien; in unseren 12 Niederlassungen kann auch der*die Freizeit-Handwerker*in das technische Wissen unserer Mitarbeitenden in Anspruch nehmen.

ZUR PERSON: Raimund und Lukas Ausserhofer, Jahrgang 1958 und 1987, führen in 2. bzw. 3. Generation das Unternehmen, wobei Lukas die Geschäftsleitung inne hat und Raimund diesen Generationenwechsel eng begleitet und sich verstärkt um die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens kümmert.

Wirtschaft & KULTUR

Ein Unternehmensporträt in 9 Fragen

Eine Investition in Wissen bringt noch immer die besten Zinsen, meinte Benjamin Franklin. Diese Seite widmen wir jenen Unternehmen, die mit uns der Meinung sind, dass dasselbe auch für eine Investition in die Kultur gilt.

Ein Gegenstand, der unser Unternehmen charakterisiert

die Millennium-Pyramide vor unserem Hauptsitz in Auer

Gemeinsamer Erfolg

ist uns wichtiger als Geld

Zu unserem Unternehmen passt die Zahl 62, weil

es uns seit 1962, also seit 62 Jahren gibt

Ein Grund zum Feiern ist für uns

jeder Geburtstag eines Mitarbeitenden

Unser ausgefallenstes Möbelstück im Betrieb ist

kein Möbelstück, sondern eine Handkurbel-Rechenmaschine, mit welcher Firmengründer Ernst Ausserhofer in den 1960er Jahren tausende Verkaufspreise berechnete

Dieses Talent ist für unsere Mitarbeiter*innen unverzichtbar

Teamfähigkeit

Was wir gerne mal erfinden würden

Da fällt uns einiges ein, was zwar nicht unser Unternehmen betrifft, sondern das Umfeld, das Zusammenleben, die Politik, die Staatengemeinschaft: dass wir endlich aus der Geschichte lernen, um nicht immer wieder in alte, schon dagewesene, katastrophale Zeiten zurückzufallen!

Was wir hüten wie unseren Augapfel

das gute Betriebsklima

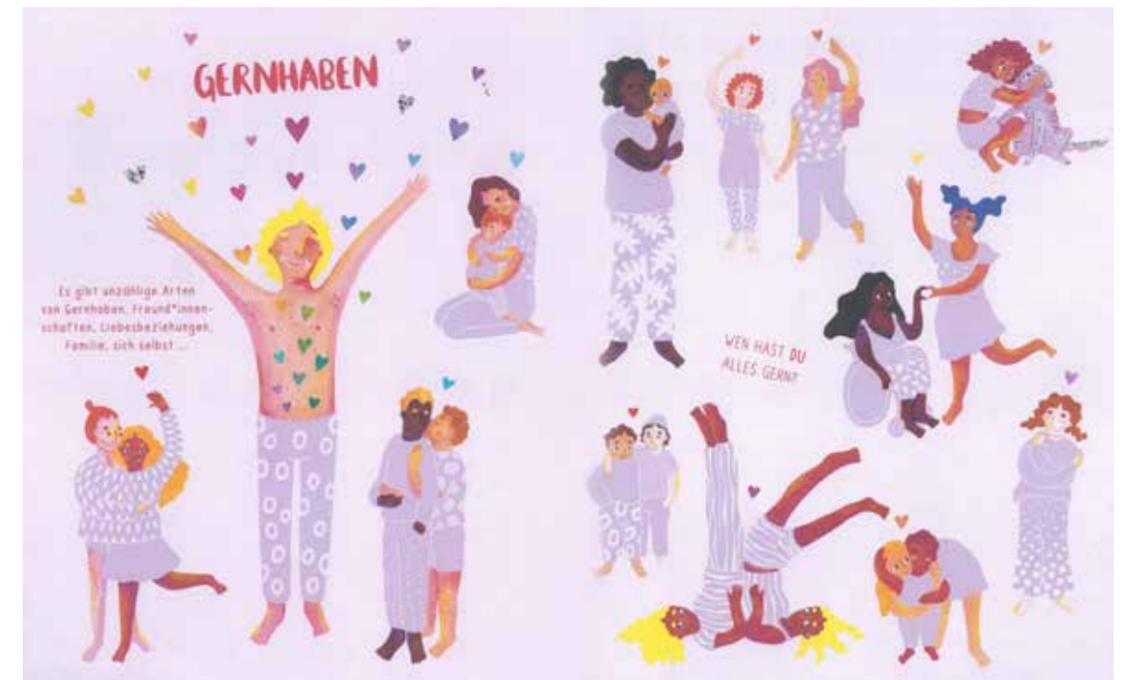
Sponsoring ist für uns

wichtig. Ohne Kultur gibt es keine Zukunft für die Menschheit

Sei stolz: Have Pride!

Man kann Kindern und Jugendlichen nicht oft genug wiederholen, dass sie ihre Einzigartigkeit ausleben sollen, ohne sich dafür schämen zu müssen. Diese Botschaft findet man auch in der Kinder- und Jugendliteratur wieder: Das JÜgendKinderBUchZentrum im Südtiroler Kulturinstitut spürt passend zum Pride Month Lektüre auf, die für ein Lebensgefühl voller Selbstbewusstsein und Mut zur eigenen sexuellen Orientierung sensibilisieren.

Von JULIA AUFDERKLAMM und BRIGITTE KUSTATSCHER, Jukibuz



Moderne Illustration schenkt der Diversität menschlicher Lebensrealitäten konsequent eine Bühne.

Bereits in Bilderbüchern wird das Thema Pride kindgerecht aufgegriffen und gezeigt, dass Familien ganz unterschiedlich zusammengesetzt sein können und Menschen vieler geschlechtlicher Identitäten in unserer Gesellschaft leben.

EINZIGARTIG

Esme und ihre kleine Schwester Clara sind beste Freundinnen. Auch Esmes Mama und Claras

Mama sind beste Freundinnen. Esme und Clara haben sogar denselben Papa. Denn als Mamas beste Freundin und ihre Partnerin einen Kinderwunsch hatten, hat sich Claras Papa bereiterklärt, seinen Samen zu spenden. Claras Eltern fanden es nämlich ungerecht, dass zwei Frauen, obwohl sie sich lieben, keine Kinder bekommen können. Auf einfühlsame Weise zeigen Autorin Kirsten Reinhardt und Illustratorin Christiane Fürtges im Bilderbuch „Clara. Meine kleine Schwester von

nebenan“, dass gar nicht viele Worte benötigt werden, um Kindern zu erzählen, dass es zwar einen Mann und seinen Samen und eine Frau und ihre eine Eizelle braucht, um ein Kind zu zeugen, aber nicht, um einem Kind eine Familie zu sein. Kinder lernen in diesem Bilderbuch nicht nur, wie grenzenlos Liebe sein kann, sondern auch, dass all ihre Formen und Facetten Platz in unserer Gesellschaft haben.

Dass es diese Einzigartigkeit zu feiern gilt, zeigt das liebevoll bebilderte Sachbuch „Was glitzert denn da?“ warmherzig auf und bietet ein informatives Leseerlebnis zum Wohlfühlen. Es unternimmt einen Streifzug durch die Vielfalt der menschlichen Körper mit all ihren Eigenschaften, Vorgängen und Besonderheiten, wobei überschaubare Textportionen eine beeindruckende Fülle an Wissen vermitteln. Menschliche Anatomie, Pubertät, Sexualkunde finden ihren Platz, ebenso wie die Welt der Gefühle, unterschiedliche Familienformen und Geschlechtsidentitäten. Besonders wertvoll sind die Kapitel „Selbstliebe“ und „Ja und nein“, die einfühlsam hervorheben, wie wichtig, befreiend und aber schwierig es ist, für sich selbst einzustehen. Die Heldin in diesem Sachbuch ist die Illustration, denn sie schenkt der Diversität menschlicher Lebensrealitäten konsequent eine Bühne und vermittelt einen inklusiven Blick auf die Liebe zum eigenen Körper.

Das mit ganzseitigen Illustrationen bestückte Kinderbuch „Ich bin Alex“ rückt eine Freundschaftsgeschichte in den Mittelpunkt. Alex ist gerade von L.A. nach Paris gezogen und kommt nun an eine neue Schule. Dort will Alex vor allem eines: Ein neues Leben beginnen. Mit der selbstsicheren Zoe verbindet Alex schon bald eine echte Freundschaft. Allerdings wird beim Lesen klar: Alex verbirgt ein Geheimnis. Hat es mit dem Umzug nach Paris zu tun? Was ist in L.A. vorgefallen? Als Zoe erfährt, dass Alex sich als Mädchen fühlt und im Körper eines Jungen geboren wurde, reagiert sie wie eine wahre Freundin: „Wir verstehen uns

super, und das wird sich auch nicht ändern!“ Doch dann erscheint Julian auf der Bildfläche und stellt die Freundschaft der beiden erneut auf die Probe. Diese empowernde Geschichte gibt jungen trans Personen Sichtbarkeit und leistet einen wertvollen Beitrag dafür, dass Gendervielfalt mit Respekt und Toleranz begegnet wird.

Auch die Hauptfigur in „Warten auf Wind“ hat es nicht einfach: Vingas Mutter befindet sich in einem Zustand, der zwischen Weinkampf und lustiger Übermotiviertheit schwankt. Ihr Vater hat eine neue Frau, die auch noch Nachwuchs bekommt. Zuflucht findet Vinga bei ihrem Opa auf einer einsamen Insel vor der Küste Schwedens. Endlich kann sie abschalten und all die unangenehmen Gedanken beiseiteschieben. Stundenlang verbringt sie ihre Zeit am Strand, um die kleine Schnigge – ein Segelboot – für die Jungfernfahrt seetauglich zu machen. Außer ihrem Opa hat Vinga niemanden, bis Rut, ein gleichaltriges Mädchen, auf der Insel auftaucht. Plötzlich wird alles anders, Vingas Bauch fühlt sich komisch an, aber doch irgendwie gut. Oskar Kroons Buchheldin Vinga zeigt jungen Menschen, wie wichtig es ist, sich selbst zu akzeptieren und dass man daran nichts ändern muss, nur weil man sich sexuell umorientiert.

DER VIELFALT EINE PLATTFORM BIETEN

Die Vielfalt junger Menschen in der Literatur zu repräsentieren und dabei insbesondere Schwarzen Lebenswelten eine literarische Plattform zu geben, ist der Autorin und Spoken-Word-Künstlerin Chantal-Fleur Sandjon ein großes Anliegen. In ihrem mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichneten Roman „Die Sonne, so strahlend und Schwarz“ erzählt sie die Geschichte der queeren Schwarzen Hauptfigur Nova, die sich Hals über Kopf in Akoua verliebt. Fasziniert von der selbstbewussten Persönlichkeit schöpft die siebzehnjährige Nova zugleich auch den Mut und die Inspiration, für sich einzustehen, aber auch dafür, den harten Realitäten kraftvoll entgegenzublicken und aktiv zu werden: Neben der ersten

„LGBTIQ*“
mag manchen
als modernes
Akronym
erscheinen, doch
die Menschen
hinter den
einzelnen
Buchstaben hat
es schon
immer gegeben.



Genießen Sie Theater.
Gute Unterhaltung!

In Versen thematisiert die Autorin die harten Realitäten des Lebens, aber auch die erste Liebe.



Zweite Liebe II

»Self-love is the very first romance«

Liebe Akua Naru
Selbstliebe mag wirklich
unsere erste Liebe sein, aber
diese zweite Liebe hier ist auch

ziemlich genial.

Liebe und dem damit einhergehenden Sturm der Gefühle arbeitet Sandjon auch Rassismus- und Gewalterfahrungen in den Roman mit ein, dessen sprachliche Dimension eine ganz besondere ist.

Im Sachbuch „Have Pride! Meilensteine und Persönlichkeiten der LGBTQ*-Bewegung“ erfahren Jugendliche ab 14 Jahren detaillierte Informationen über die Geschichte der LGBTQ*-Community und lernen, wie inklusive Geschichte vermittelt werden kann. Stella Caldwell verknüpft dabei geschichtliche Informationen, etwa die Geburtsstunde der LGBTQ*-Rechte, mit Biografien von historischen Persönlichkeiten und Aktivist*innen. Außerdem kommen Personen aus der heutigen Zeit zu Wort, die beschreiben, was Pride für sie bedeutet und wofür sie sich einsetzen. „LGBTIQ*“ mag manchen als modernes Akronym erscheinen, doch die Menschen hinter den einzelnen Buchstaben hat es schon immer gegeben. Es ist also höchste Zeit, dass ihre Lebenswelten auch in die

Geschichtsschreibung Eingang finden und dargestellt werden.

Vielfältigen Lebensrealitäten Sichtbarkeit zu geben, anstatt sie als Ausnahme von der teilweise überrepräsentierten binären Norm zu betrachten, ihnen eine Stimme zuzugestehen und insbesondere auch marginale Perspektiven in der Literatur zuzulassen: Dass sich Buchschaffende und -Vermittelnde in der aktuellen Kinder- und Jugendliteraturbranche dafür einsetzen, ist keineswegs als reiner Trend einzustufen. Vielmehr ist es eine literarische Form des Aktivismus und ein Bestreben, mit der Öffnung des Buchmarktes für diese Themen auch ein Gegengewicht zu den polarisierenden Kräften in der Gesellschaft zu finden und die Leser*innen in ihrem selbstbewussten und zugleich toleranten Heranwachsen zu bestärken. In diesem Sinne: Have Pride!

BÜCHERTIPPS

Margaret Sturton:
Ein Fuchs namens Henry
Carlsen, 2021 – ab 3

Kirsten Reinhardt, Christiane Fürtges:
Clara. Meine kleine Schwester von nebenan
Knesebeck, 2022 – ab 4

Patricia Strübin, Daria Locher:
Was glitzert denn da?
ACHSE Verlag, 2023 – ab 8

Jean-Loup Felicioli:
Ich bin Alex
Jacoby & Stuart, 2022 – ab 9

Jenny Jägerfeld:
Best Bro Ever!
Urachhaus, 2023 – ab 10

Oskar Kroon:
Warten auf Wind
Hummelburg, 2021 – ab 11

Lena Hach:
Fred und ich
Beltz & Gelberg, 2023 – ab 11

Chantal-Fleur Sandjon:
Die Sonne, so strahlend und Schwarz
Thienemann, 2022 – ab 14

Stella Caldwell:
Have Pride!
Copperrath, 2022 – ab 14

Im Sommer 2025 ist die erste Pride-Parade in Südtirol geplant. Die Kundgebung wird von zahlreichen Kultur- und Freizeitveranstaltungen begleitet. Was Pride bedeutet und warum die Bewegung besonders in Südtirol wichtig ist, klärt der Präsident des neu gegründeten Vereins „Alto Adige Pride Südtirol“ Andreas Unterkircher im Gespräch mit dem Jukibuz-Team.

Einblick: Was bedeutet Pride?

Andreas Unterkircher: Pride bedeutet auf Englisch so viel wie „Stolz“. Es handelt sich um eine Kundgebung, bei der die Vielfalt der Identitäten gefeiert wird und Menschen, unabhängig von geschlechtlicher Orientierung oder Geschlechtsidentität, offen zeigen können, wer sie wirklich sind. Auf Deutsch wird oft der Begriff CSD (Christopher-Street-Demo) verwendet, da die erste legendäre Revolte der LGBTQ*-Community 1969 in der Christopher-Street von New York stattgefunden hat.

Warum brauchen wir Pride in Südtirol?

Zuallererst braucht es das ganz einfach, weil es in Südtirol noch nie stattgefunden hat. Noch zu viele Menschen verstecken sich, weil sie sich schämen oder Angst haben vor Diskriminierung und gewalt-samen Übergriffen. Vor allem Jugendliche in den Bergdörfern und in den Tälern leiden stark unter der Isolation und Einsamkeit.

Wo steht für dich die Gesellschaft aktuell im Hinblick auf LGBTQ*?

In Südtirol ist das Bild recht differenziert. In den Städten ist es sicher leichter, geoutet zu sein als in Dörfern und Tälern. Völlig geoutet sind noch wenige. Die meisten sagen mir: „Meine Freunde und nahen Bekannten wissen es, ansonsten sollte man es nicht zu sehr an die große Glocke hängen.“ Es ist noch viel zu tun. Am schlimmsten sind jene Politiker*innen, welche das Thema instrumentalisieren, um unnötig Ängste auszulösen. Es gibt weder eine „Schwulenlobby“ noch eine „Gender-Ideologie“. Wir wollen nur, dass jede*r frei ist, sich selbst zu sein.

Was möchtest du unseren Leser*innen noch mitgeben?

Die Vorurteile müssen schon in der Kindheit abgebaut werden. Daher ist es wichtig, schon in der Schule über Vielfalt und Wertschätzung

der Unterschiede zu sprechen und zu lesen. Die Lehrer*innen müssen den Mut haben, auch „unbequeme“ Themen anzusprechen und Tabus zu sprengen.



ANDREAS
UNTERKIRCHER

Andreas Unterkircher ist 1975 in Bozen geboren. Er arbeitet in der öffentlichen Verwaltung und ist langjähriger LGBTQ*-Aktivist. Von 2009 bis 2021 war er Präsident des Vereins Centaurus. Seit 2023 ist er Präsident des neu gegründeten Vereins „Alto Adige Pride Südtirol“. Dieser will für 2025 die erste CSD-Demonstration in Südtirol organisieren.





wort.. **WÖRTLICH**

Haben Sie unsere Zeit schon mal wortwörtlich genommen? Unsere Gastautor*innen tun es und fördern dabei so manches Wort und Unwort zu Tage. Aufgeschnappt in den Schaltzentralen unseres (autonomen) Universums – oder einfach nur beim Kaffeeklatsch. Ein Gegenwartswörterbuch über Gott und die Welt und uns selbst mittendrin ...

zeitnah

Muttersprachliche Ausweichmöglichkeit für alle Gestressten mit Abneigung gegen Anglizismen wie „asap“. Das gern mit „so schnell als möglich“ eingedeutscht wird, was ob der falschen Konjunktion wiederum in den Ohren weh tut. Es bleibt die Frage: Wie nahe ist eigentlich zeitnah? Und warum gibt es kein „zeitfern“?

BETTINA CONCI,
Autorin, Copywriter & Übersetzerin

„Radikaler Respekt“

...ist eine Achtsamkeit in dialogischen Gesprächen.

Radikal klingt nicht nach respektvollem Umgang miteinander, aber wenn wir den Ursprung des Wortes nehmen (Radix – die Wurzel) und von einem Respekt sprechen, der bis in die Wurzeln reicht, dann öffnet die Kombination der beiden Worte neue Horizonte.

JUTTA WIESER,
Moderatorin, Dialogbegleiterin, Autorin

Mumpitz

In Zeiten der Web-Chimären ein Wort, das mehr Beachtung als (Fake-)News verdienen würde. Alles, was sich im Netz und besonders in den „sozialen“ Medien tummelt, sollte als Mumpitz erkannt werden. Im Berliner Jargon bedeutet das Wort „unsinniges Gerede“, meint ursprünglich einen Schrecken, der nicht gleich als solcher erkannt wird.

EWALD KONTSCIEDER,
Lehrer, Autor, Kulturschaffender

alperia

Die Natur ist unsere
Inspirationsquelle

www.alperigroup.eu

Wir sind im Theater!

Das Südtiroler Kulturinstitut lädt jedes Jahr mehrere renommierte Kinder- und Jugendtheater-Ensembles aus dem deutschsprachigen Raum zu einer Gastspieltournee nach Südtirol ein. Dieses kulturelle Angebot bringt jährlich rund 10.000 Grundschulkindern und weitere 7.500 Mittel- und Oberschüler*innen mit der Welt des Theaters in Kontakt.

Bei jeder Gastspieltournee sind die Ensembles von Montag bis Freitag in Südtirol unterwegs und bringen täglich zwei Schulvorstellungen auf die Bühne – in Theatersälen, Vereins- oder Kulturhäusern.

Von ELISABETH MAIRHOFER, Südtiroler Kulturinstitut



Das NEINHorn - Next Liberty Theater, Graz

In der Spielzeit 2024-25 sind 8 Gastspieltourneen geplant, die im Laufe des Schuljahres durchgeführt werden. Die Grundschulkindern können sich im Oktober auf das Musical „Aladdin“ des beliebten Theaters mit Horizont aus Wien freuen. Das Ensemble ist seit vielen Jahren regelmäßiger Gast im Kulturinstitut und sorgt mit dem bewährten Mix aus mitreißenden Liedern, lustigen Taneinlagen und aufwändigem Bühnenbild für ausverkaufte Häuser.

Im November wird hingegen erstmals das Theater Eurodistrict aus Offenburg in Südtirol erwartet. Das märchenhafte Theaterstück „Elisa und die Schwäne“ erzählt – manchmal lustig, manchmal melancholisch, immer mitreißend – von Freundschaft, Vertrauen und Mut und überrascht mit akrobatischen und clownesken Einlagen.

Die mehrfach ausgezeichneten Physiker*innen sind im Dezember mit der interaktiven „Wissen-

schafts-Show“ für Grundschüler*innen zu Gast. „Wie fliegt eine Rakete?“, „Warum brennt ein Feuer?“ und „Wie können wir zu Hause Energie sparen?“ sind nur einige der Fragen, die das Team aus Naturwissenschaftler*innen und Künstler*innen mittels unterhaltsamer und lehrreicher Experimente auf der Bühne beantwortet.

Den Abschluss der Kindertheatersaison bildet „Das NEINHorn“ des Theaters Next Liberty aus Graz. Das auf Kinder- und Jugendtheater spezialisierte Ensemble bringt im März seine farbenfrohe, mitreißende Musiktheater-Version des Bilderbuchs von Marc-Uwe Kling und Astrid Henn nach Südtirol.

Für die Mittelschüler*innen steht im Februar „Das Alles Archiv“ der Comedia Köln auf dem Programm. In der für den Kölner Tanz- und Theaterpreis 2023 nominierten Produktion durchforsten drei Schauspieler*innen das Archiv auf der Suche danach, wie wir den Dingen Wert und Bedeutung geben und stellen sich letztendlich die Frage: Was brauche ich eigentlich wirklich?

Einen besonderen Einblick in das Thema Geld erhalten die Jugendlichen der 3. Mittelschule und 1.-2. Ober- und Berufsschule dann im April. Das Consol Theater aus Gelsenkirchen umschreibt seine abwechslungsreiche Inszenierung „Geld!“ als theatrales Kompetenzerwerb für junge Menschen: „Wir gehen täglich mit Geld um und wissen erstaunlich wenig darüber. Wo kommt es her, wer bestimmt seinen Wert, wem nützt es, was nützt es, wer macht die Regeln und was, wenn ich mich nicht daran halte?“

Das erschütternde Stück „72 Stunden. Eine Anklage“ für Ober- und Berufsschüler*innen wird im November zu sehen sein. Die Koproduktion zwischen dem Stadttheater Bruneck, der Carambolage Bozen und dem Theater in der Altstadt Meran befasst sich auf eindringliche und beklemmende Weise mit Femiziden und zeigt auf, wie gesellschaftliche und strukturelle Gründe sie begünstigen können. Ein Stück, das unter die Haut geht!

Im Jänner wird das junge Ensemble des Theaters Heilbronn mit „Corpus Delicti“ von Juli Zeh auf Gastspieltournee nach Südtirol kommen. Im Stück, das Mitte des 21. Jahrhunderts spielt, werden Themen wie Gesundheitswahn, Biopolitik, Körperoptimierung und Werteverfall mit einem Gerichts-drama zu einer spannenden und hochaktuellen Handlung verwoben. Absolut sehenswert!



72 Stunden. Eine Anklage - Stadttheater Bruneck, Carambolage Bozen, Theater in der Altstadt Meran



Das Alles Archiv - Comedia Köln



Aladdin - Theater mit Horizont, Wien

Weitere Infos zu den Stücken, den Terminen und den Anmeldemodalitäten für Schulklassen ab Mitte August:
www.kulturinstitut.org

im BLICKfeld

Für eine gelungene Kulturveranstaltung braucht es nicht nur die Profis im Rampenlicht. Genauso wichtig sind diejenigen, die die Lampe sicher verschrauben, das ausgefallenste Requisit auftreiben, das Team rundumversorgen und selbst für die schrägste Anforderung noch eine machbare Lösung finden. Hier stehen diese unverzichtbaren Tausendsassas abseits der Rampe mal im Blickfeld.

Verlage, Kulturveranstalter und Literaturhäuser im deutschsprachigen Literaturbetrieb kennen und schätzen Ihr Literaturbüro. Auf Buchmessen und Presseveranstaltungen trifft man Sie stets umringt von Buchschaffenden, Literaturvermittler*innen und Verlagsmenschen. Was genau ist Ihre Aufgabe?

Ich möchte mein Tun nicht auf die Formulierung „PR für das Buch“ reduziert wissen und spreche lieber vom Lesen, Schreiben und Erzählen. Es geht mir darum, über Bücher nachzudenken und am Literaturkanon mitzuwirken. In Hinblick auf ihn vermittele ich Buchbesprechungen, Autor*innen-Interviews, Veranstaltungen, Ausstellungen. Dabei unterscheide ich nicht zwischen Allgemeiner, Kinder- und Jugendliteratur.

Im Laufe Ihres Werdegangs haben Sie eine Fülle an Literaturveranstaltungen organisiert, Bücher vermittelt und mit vielen Autor*innen und Illustrator*innen zusammengearbeitet. Welches war das außergewöhnlichste Erlebnis in Ihrer Tätigkeit?

Es sind die Begegnungen mit den Autor*innen und Künstler*innen, die mich antreiben und die ich als Glücksmomente bezeichne: Wer zusehen darf, wie Thé Tjong-Khing beiläufig etwas zu Papier bringt, wer beobachten kann, wie Simon van der Geest seine Geschichten in größter Liebe vorträgt oder wer die Werke von Laura Freudenthaler intensiv mitbegleiten darf, erlebt das, was ich eine Offenbarung nennen würde.

Bücher stehen im Zentrum Ihrer beruflichen Projekte. Welche Rolle spielt Literatur für Sie persönlich?

Die Literatur ist für mich nicht nur ein Job, sie ist mein Leben, und Menschen, die mich gut kennen, werden dem sicher zustimmen. In der Literatur finde ich Erkenntnis, Freude, Trost, Ruhe – und immer wieder zu mir selbst. Ich bewerbe mich auch kaum auf klassische Projektausschreibungen, sondern lade Verlage eher ein, mit mir ins Gespräch zu kommen und gemeinsam über Literatur nachzudenken.

HENRIKE BLUM BERUF: LITERATURVERMITTLERIN

übernimmt mit ihrem Literaturbüro Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Bücher und Literaturprogramme, plant und betreut Veranstaltungen und Veranstaltungsreihen. Das genaue Lesen von Bildern und Texten bilden dabei das tragende Fundament. Derzeit arbeitet sie für die Thienemann Verlage, den Moritz Verlag und den Literaturverlag Droschl: www.literaturbuero.at



DANIEL
WINKLER

SARAH
BERNARDI

SÜDTIR 1 L

SÜDTIROLS BESTER MUSIKMIX

© KLAUS PETERLIN

Programm im **ÜBER**blick

ABENDVERANSTALTUNGEN

KONZERT	Mi 19.06.	20:30	BOZEN Schloss Runkelstein	FEDERSPIEL „20 Jahre Federspiel – Zeit zu feiern!“	NORDWAL
---------	--------------	-------	------------------------------	---	---------

KONZERT	Di 25.06.	20:30	BOZEN Schloss Runkelstein	RINGMASTERS „It's Showtime“	bureau Plattner
---------	--------------	-------	------------------------------	--------------------------------	-----------------

KONZERT	Do 27.06.	20:30	BOZEN Schloss Runkelstein	VALENTIN & FREUNDE „Klumpert“	rothoblaas
---------	--------------	-------	------------------------------	----------------------------------	------------



Federspiel



Ringmasters



Valentin & Freunde



Thomas Gansch & radio.string.quartet

KONZERT	Mi 03.07.	20:30	BOZEN Schloss Runkelstein	THOMAS GANSCH & radio.string.quartet „Makin' Whopee“	Adriano Beem
---------	--------------	-------	------------------------------	---	--------------

KONZERT	Fr 05.07.	20:30	BOZEN Schloss Runkelstein	KLAKRADL „umatum“	Dr. Spinell
---------	--------------	-------	------------------------------	----------------------	-------------

Di 09.07.	20:30	BOZEN Schloss Runkelstein	JOSCHO STEPHAN TRIO „Swinging strings“	Comploj Vielder Lorenzon Lechner Zanellato PDC Partner Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dietrich Comma/Verwalter	KONZERT
Mi 10.07.	20:30	KASTELBELL Schloss Kastelbell			

AUSSTELLUNGEN

11.09. - 12.10.	15:00 - 18:00	BOZEN Waltherhaus	LITERATUR IN SÜDTIROL Eröffnung: Di., 10.09.2024, 18 Uhr	LITERATUR- AUSSTELLUNG
--------------------	---------------------	----------------------	---	---------------------------



Klakraidl



Joscho Stephan Trio



Vorlesewerkstatt mit
Peter Schorn



Literaturfahrt
Salzburg und Salzkammergut

FORTBILDUNGEN UND TAGUNGEN

24.07. 25.07.	9:00 - 17:30	BRIXEN Cusanus Akademie	BRIXEN – BISCHOFSTADT IM SÜDTIROLER EISACKTAL Fortbildung für Lehrpersonen aller Schulstufen	LANDESKUNDLICHE TAGUNG
26.07.	9:00 - 12:30			

12.09. + 14.11.	18:00 - 19:30	BOZEN Waltherhaus	LESECLUB: NEUE BÜCHER IM GESPRÄCH Referentin: Margot Schwienbacher Anmeldeschluss: 6.9.	SEMINAR
--------------------	---------------------	----------------------	--	---------

Fr 20.09.	14:00 - 17:00	BOZEN Waltherhaus	MIT TEXTEN DAS PUBLIKUM FESSELN – EINE VORLESEWERKSTATT Referent: Peter Schorn Anmeldeschluss: 6.9.	TAGUNG
Sa 21.09.	9:00 - 12:00			

27.09. - 28.09.		SALZBURG	LITERATURFAHRT: SALZBURG UND SALZKAMMERGUT Anmeldeschluss: 12.8.	FAHRT
--------------------	--	----------	--	-------

SEMINAR	Fr 18.10.	14:30 17:30	BOZEN Waltherhaus	SCHREIBREISE DURCH MEIN LEBEN Referentin: Kathrine Bader Anmeldeschluss: 4.10.
	Sa 19.10.	9:00 16:00		

SEMINAR	Di 22.10.	16:00 17:30	BOZEN Waltherhaus	NEUE BÜCHER ZUR GESCHICHTE – EIN LESECLUB Referent: Hans Heiss Anmeldeschluss: 8.10.
	Di 03.12.	16:00 17:30		

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

SOMMERWOCHE	05.08 - 09.08.	8:30 12:30	BOZEN Waltherhaus	JUKIBUZ-GESCHICHTEN ab 6 Referent: Armin Kaster Anmeldung erforderlich
-------------	-------------------	---------------	----------------------	---

LESUNG	Mo 30.09.	15:30	BOZEN Waltherhaus	DIE GESCHICHTE VOM KLEINEN SIEBENSCHLÄFER, DER NICHT EINSCHLAFEN KONNTE  ab 3 Referentin: Sabine Bohlmann Anmeldung erforderlich
--------	--------------	-------	----------------------	--

WERKSTATT	Fr 04.10	15:30	BOZEN Waltherhaus	LESEN IST SCH...! ODER?  ab 9 Referent: Tom Weninger Anmeldung erforderlich
-----------	-------------	-------	----------------------	---



Schreibreise durch mein Leben



Neue Bücher zur Geschichte mit Hans Heiss



Jukibuz-Geschichten mit Armin Kaster



Tom Weninger

TANZ BOZEN - BOLZANO DANZA

JUBILÄUM	Sa 20.07.	19:00	BOZEN Waltherhaus	HAPPY BIRTHDAY - „WORKSHOPS ON STAGE“
----------	--------------	-------	----------------------	---------------------------------------

AFRO	22.07. - 26.07.	Mo – Fr täglich 90 Min	Anfänger*innen	AFRO CARIBBEAN 
------	--------------------	------------------------------	----------------	--



WALTHERPARK

BOLZANO · BOZEN

Erlebnis Wohnen im Zentrum von Bozen

Wohnen am WaltherPark, mitten in Bozen und doch über der Stadt. Hier entstehen helle Eigentumswohnungen von höchster Qualität, einzigartiger Aussicht, besonderem Flair und nachhaltiger Wertbeständigkeit.

- BESTE LAGE IM ZENTRUM VON BOZEN
- WEITLÄUFIGE BALKONE, LOGGIAS ODER GÄRTEN
- 2-3-4-ZIMMER- & PENTHOUSE-WOHNUNGEN ZUM VERKAUF
- WELTARCHITEKTUR VON PRITZKER-PREISTRÄGER DAVID CHIPPERFIELD

sales@waltherpark.com
+39 0471 183 04 60
waltherpark.com



FINDEN SIE IHRE
TRAUMWOHNUNG!



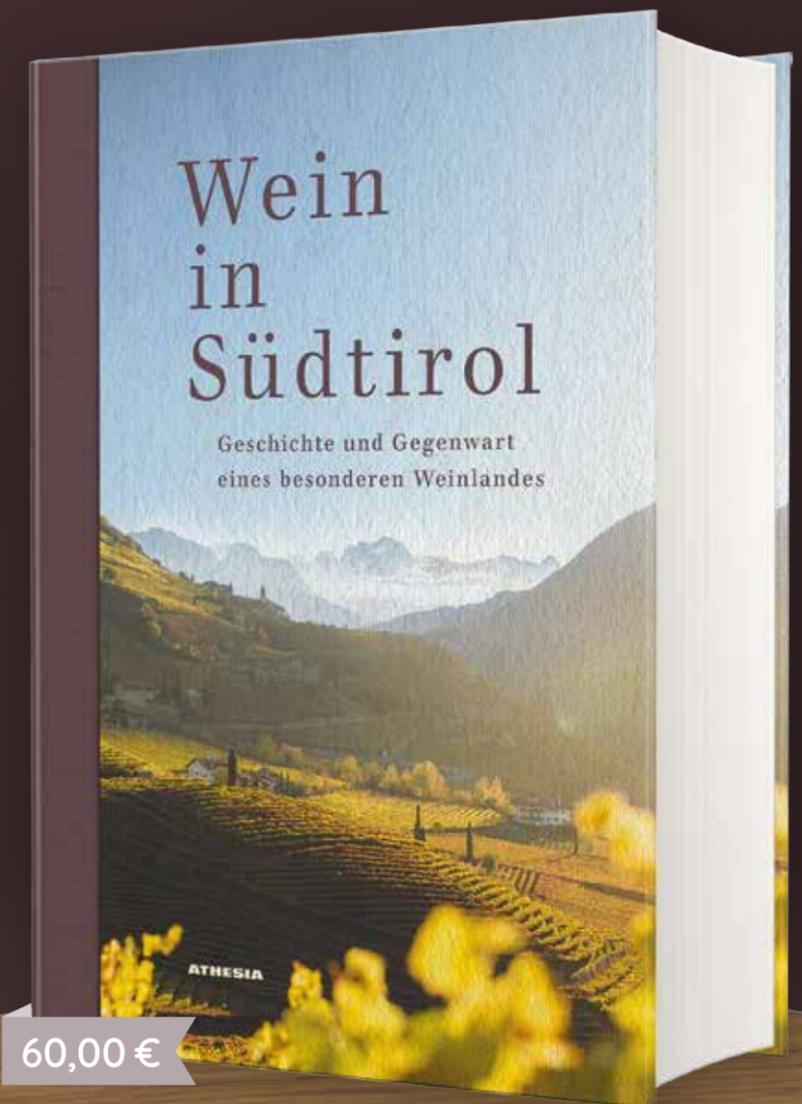
KlimaHaus
CasaClima®



Ein Stück Kultur, ein Stück Geschichte, ein Stück der Seele Südtirols

Dieses Buch geht all den Wechselbeziehungen zwischen Weinbau, Land und Bevölkerung und all den Facetten dieses faszinierenden landwirtschaftlichen Sektors nach. Dafür hat das Konsortium Südtirol Wein namenhafte Autoren gewonnen, die uns mit den bekannten und weniger bekannten Seiten des Kulturguts Wein bekannt machen. Die Sammlung ihrer Textbeiträge verschafft uns einen Rundumblick auf den Südtiroler Weinbau, seine Geschichte, seine Charakteristiken, seine gesellschaftlichen Einflüsse und wichtigsten Player.

Herausgegeben von Konsortium Südtirolwein
480 Seiten, Athesia-Tappeiner Verlag,
ISBN 978-88-6839-696-1



BALLETT	15.07. - 26.07.	Mo - Fr täglich 90 Min	Anfänger*innen Fortgeschrittene Kinder 9-12	BALLETT, KIDS BALLETT, FLOOR BARRE & PBT
BODYWORK	15.07. - 26.07.	Mo - Fr täglich 90 Min	Anfänger*innen Fortgeschrittene	DANCE FOR HEALTH, GYROKINESIS®, PILATES, YAMUNA® BODY ROLLING, YOGA
BOLLYWOOD	15.07. - 19.07.	Mo - Fr täglich 90 Min	Anfänger*innen	BOLLYWOOD
FLAMENCO	15.07. - 19.07.	Mo - Fr täglich 90 Min	Anfänger*innen Fortgeschrittene	FLAMENCO
<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: flex-end;"> <div style="text-align: center;">  <p>Ballett</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>Live-Musik bei den Kursen von Tanz Bozen</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>Flamenco</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>Contemporary mit Jennifer Mann</p> </div> </div>				
GAGA	22.07. - 26.07.	Mo - Fr täglich 1-1,5 St.	Anfänger*innen Fortgeschrittene	GAGA/PEOPLE, GAGA/DANCERS, OHAD NAHARIN'S REPERTORY
IMPROVISATION	22.07. - 26.07.	Mo - Fr täglich 90 Min	Anfänger*innen Fortgeschrittene	KIDD PIVOT IMPROVISATION, YOUR MOVE
JAZZ	15.07. - 26.07.	Mo - Fr täglich 90 Min	Anfänger*innen Fortgeschrittene	AMERICAN JAZZ, LATIN JAZZ, LYRICAL JAZZ
JOY OF DANCE	15.07. - 26.07.	Mo - Fr täglich 90 Min	Anfänger*innen Fortgeschrittene 50+	CONTEMPORARY, JAZZ
KIDS	15.07. - 20.07.	Mo - Sa 8.00- 13.15	Kinder 5-10 Jahre	BOLLYWOOD, HIP HOP, KREATIVER KINDERTANZ, RHYTHM FOR DANCE, TANZPROJEKT
KIDS	22.07. - 27.07.	Mo - Sa 8.00- 13.15	Kinder 5-10 Jahre	HIP HOP, KREATIVER KINDERTANZ, TANZPROJEKT, BODY PERCUSSION
LINDY HOP	22.07. - 26.07.	Mo - Fr täglich 90 Min	Anfänger*innen Fortgeschrittene	1920'S CHARLESTON, LINDY HOP

MODERN/ CONTEMPORARY	15.07. - 26.07.	Mo – Fr täglich 90 Min	Anfänger*innen Fortgeschrittene	CONTEMPORARY, CONTEMPORARY PARTNERING, MODERN HORTON, MODERN TAYLOR 
PÄDAGOGIK SEMINAR	15.07. - 19.07.	Mo – Fr täglich 90 Min	Anfänger*innen Fortgeschrittene	DANCE FOR HEALTH
REPERTOIRE	15.07. - 26.07.	Mo – Fr täglich 90 Min	Fortgeschrittene	OHAD NAHARIN'S REPERTORY, MICHAEL JACKSON REPERTORY, FOSSE STYLE, CRYSTAL PITE
SATURDAY SPECIALS	20.07. + 27.07.	3 Stunden	Anfänger*innen Fortgeschrittene	MASTERCLASS BALLETT, KREATIVER KINDERTANZ, GROUP MOTION WORKSHOP
STEPHEN	22.07. - 26.07.	Mo – Fr täglich 90 Min	Anfänger*innen Fortgeschrittene	STEPHEN



Modern



Dance for Health



Steppen



Hip Hop

TEENS	15.07. - 20.07.	Mo – Sa 8.00- 12.00	Jugendliche 11- 14 Jahre	JAZZ, BOLLYWOOD, HIP HOP
TEENS	22.07. - 27.07.	Mo – Sa 8.00- 12.00	Jugendliche 11 - 14 Jahre	AFRO, HIP HOP, LINDY HOP
URBAN STYLES	15.07. - 26.07.	Mo – Fr täglich 90 Min	Anfänger*innen Fortgeschrittene	HIP HOP, HOUSE, MICHAEL JACKSON REPERTORY

Alle Tanzkurse finden in Turnhallen verschiedener Bozner Schulen statt.

Detaillierte Informationen zu Kursen und Dozent*innen finden Sie auf www.tanzbozen.it



INFORMATIONEN

Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen des Südtiroler Kulturinstituts finden Sie auf unserer website www.kulturinstitut.org, auf facebook und instagram oder indem Sie dem nebenstehenden QR-Code folgen.

Sie können uns auch telefonisch unter 0471 313800 oder per E-Mail an info@kulturinstitut.org erreichen.



COPYRIGHTANGABEN:

Titelseite: Fosca Schiavo / S.3 von oben: Südtiroler Kulturinstitut (SKI), Stefan Grauf-Sixt, Here & queer, Carlsen Verlag, 2024. Jochen Klenk / S.4.-7: Plakate Tanz Bozen (SKI) / S.8: Simon Raffener / S.10: Felix Groteloh / S.11: Annika Falkuggla, Valentin&Freunde privat / S.12 Maria Frodl / S.13 Florian Proprenter, Ausserhofer privat, Feichter privat, Blaas privat, Manuela Tessaro (Roland Buratti), Spinell privat, Comloj privat / S.14: Manfred Pollert / S.17: Patricia Strübin, Daria Locher (2023): Was glitzert denn da? ACHSE Verlag / S.20: Chantal-Fleur Sandjon (2022): Die Sonne, so strahlend und Schwarz. Thienemann Verlag / S.21: Andreas Unterkircher privat / S.24: Stella Kager / S.25 Silbersalz, Christopher Horne, Theater mit Horizont / S.26 www.literaturbuero.at / S.28: Felix Groteloh, Annika Falkuggla, Valentin & Freunde privat, Maria Frodl / S.29: Florian Proprenter, Manfred Pollert, Peter Schorn, pixabay Leonhard Niederschwimmer / S.30: pixabay, Hans Heiss privat, SKI, Tom Weninger privat / S.32: Franco Fossati / S.34: Franco Fossati, SKI

Impressum (Ausgabe 02/24 – Juni 2024):

Eigentümer und Herausgeber: Südtiroler Kulturinstitut

Vorsitzender: Hans-Christoph von Hohenbühel

Stellvertretende Vorsitzende: Othmar Parteli, Karin Larcher

Eintragung im Landesgericht Bozen: Nr. 30/2011 vom 27.12.2001

Presserechtlich verantwortlich: Günther Heidegger

Redaktionsleitung: Sigrid Hafner

Redaktion: Monika Obrist, Julia Aufderklamm, Brigitte Kustatscher, Elisabeth Mairhofer

Gastautor*innen: Mateo Taibon, Edith Wolf Perez, Selma Mahlknecht

Titelbild: © Fosca Schiavo

Grafik: Verena Hafner

ein//blick – Das Magazin des Südtiroler Kulturinstituts erscheint drei Mal im Jahr. Nachdruck von Texten und Abdruck von Fotos sind nicht gestattet.

Redaktionsanschrift:

Schlernstraße 1, 39100 Bozen

Tel. 0471 313800, Fax 0471 313888

www.kulturinstitut.org

info@kulturinstitut.org

 [www.facebook.com/Suedtiroler Kulturinstitut](https://www.facebook.com/SuedtirolerKulturinstitut)

 www.instagram.com/suedtiroler_kulturinstitut

 www.youtube.com/skulturinstitut

gefördert von:



Deutsche Kultur



**Mehr Nähe.
Mehr Bank.**